

## **Einsatzübung DLRG Wesseling e.V. am Angelsee**

Um ihre Einsatzfähigkeit einmal im Zusammenspiel zu überprüfen, planten der Leiter der Feuerwehr Wesseling Herr Wolfram Semrau und der Einsatzleiter der DLRG Wesseling Andreas Schneider eine gemeinsame Einsatzübung.

In dieser Zusammensetzung war es für beide Organisationen die erste Übung. Ein Team, bestehend aus Andreas Schneider, Beate Höhner, Christoph Höhner (DLRG Wesseling) und Kai Possekel (Feuerwehr) hatte sich nach eingehenden Überlegungen für folgendes Szenario entschieden:

Am 04.09.2010 rückten die Feuerwehr und DLRG Wesseling zur gemeinsamen Einsatzübung aus.

Im Mittelpunkt der koordinierten Aktion stand die gemeinsame Menschenbergung. Hierbei galt es, einen eingeklemmten Taucher vom Seegrund zu bergen, sowie einen weiteren vermissten Taucher zu suchen. Der dritte Taucher, der den Ernstfall gemeldet hatte, galt es zu beruhigen und medizinisch und psychologisch von Seiten der Feuerwehr zu betreuen.

Desweiteren mussten drei Kinder, die lauthals um Hilfe riefen, von der Mitte des Sees geborgen werden. Dies stellte die Retter vor ein größeres Problem, da sich insbesondere eines der Kinder weigerte, das Wasser zu verlassen, da sich sein Vater unter den vermissten Tauchern befand. Nur mit äußerstem Kraftaufwand und nachdem das Kind an Händen und Füßen festgebunden wurde, gelang es den Kräften der Feuerwehr die Kinder mit dem Schlauchboot an Land zu bringen.

In der Zwischenzeit suchten Einsatztaucher den Seegrund ab und fanden nach kurzer Zeit den eingeklemmten Taucher, den sie befreien und an die Wasseroberfläche bringen konnten. Einsatzkräfte der Feuerwehr und DLRG übernahmen den verunglückten Taucher zur weiteren Betreuung.

Routiniert suchten die Einsatztaucher und Signalmänner um Taucheinsatzführer Kai Knopp den Angelsee nach dem vermissten Taucher ab, der in Form einer Rettungspuppe in 5m Wassertiefe gefunden und geborgen werden konnte.

Anschließend wurde das Metallgestell, an dem sich der erste Taucher eingeklemmt hatte, mittels Hebesack von einem Einsatzteam gehoben.

Alle Beteiligten waren am Ende recht zufrieden mit der Übung, dem Zusammenspiel zwischen Feuerwehr und DLRG und dem koordinierten Ablauf insbesondere der Einsatztaucher.

Ein großes Lob an alle Helfer, die ihre Aufgabe sehr überzeugend gespielt haben.

Beate Höhner



